

# Zellulose-Dämmplatten

## Rohstoffe

- ca. 85 Gewichtsprozent Altpapier (hauptsächlich Tageszeitungen) und Jute (ebenfalls Recycling Produkt)
- Bindemittel: Ligninsulfonat und Tallharz (Abfallprodukte bei der Herstellung der Papierzellulose)
- Zusätze: ca. 12 Gewichtsprozent Borax und Borsäure als Brandschutz

## Herstellung

- mechanische Zerkleinerung von Papier und Jutegewebe,
- Mischen der Komponenten, unter Wasserdampf Formen zur Matte
- Verfestigen der Matte zur Endlosplatte - Plattenaufteilung

## Einsatzbereich

- Innen- und Außenwanddämmung zwischen Holzständern
- Dach- und Deckendämmung
- Fassadendämmung bei hinterlüfteter Außenschale (unter Beachtung besonderer Regeln auch als Verbundsystem)
- als Akustikdämmplatten

## Eigenschaften

- keine Innenraumbelastung
- auf staub- und winddichte Ausführung achten
- preiswerter Dämmstoff mit umweltfreundlicher Produktionskette (Primärenergiegehalt: 55 - 70 kWh/m<sup>3</sup>)
- Baustoffklasse B2 (normal entflammbar)
- Feuchteverhalten: sorptionsfähiges Material, luftfeuchteausgleichend
- Wiederverwendung für die Herstellung von Dämmplatten möglich
- Verarbeitung mit Messer bzw. Fuchsschwanz
- Befestigung der Platten mit Klammern
- diffusionsoffener Aufbau möglich
- guter sommerlicher Wärmeschutz
- Dämmstoffkosten: preisgünstiger Dämmstoff

## Technische Daten (Auswahl)

Bezeichnung	Rohdichte $\rho$	Wärmeleitfähigkeit $\lambda_r$	Diffusionswiderstand $\mu$
Zellulose-Platte	70 - 100 kg/m <sup>3</sup>	0,040 W/mK	1 - 2

Ausgabe 02/2010

<b>Quellen:</b>	Schulze Darup, Bauökologie Umweltinstitut München e.V., Wärmedämmstoffe im Vergleich König, Wege zu gesundem Bauen Arbeitsgemeinschaft der Verbraucherverbände Herstellerinformationen
-----------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------